



Pressemitteilung

„Frieden durch Versöhnung – Eine kritische Reflexion“ Gedenken zum 30. Jahrestag des Genozids in Ruanda

**Sonntag, 7. April 2024, 16.00 – 18.30 Uhr
Kunsthalle Rostock**

Im Rahmen der Ausstellung „RWANDAN DAUGHTERS – Fotografien von Olaf Heine“ gedenken ora Kinderhilfe international e. V. und die Kunsthalle Rostock am Sonntag, 7. April 2024, um 16 Uhr mit der Veranstaltung „Frieden durch Versöhnung – Eine kritische Reflexion“ dem 30. Jahrestag des Genozids in Ruanda

In diesem Jahr jährt sich am 7.4.2024 der ruandische Genozid das 30. Mal. In nur 100 Tagen verloren über eine Million Menschen ihr Leben. 250.000 Frauen wurden vergewaltigt. Viele von ihnen brachten trotz der erlittenen Gräueltaten ihre Kinder zur Welt. Seitdem ist in dem kleinen ostafrikanischen Land viel passiert: Es gilt heute als eines der Vorzeigestaaten Afrikas und erntet für seine Bemühungen zur Aufarbeitung des Völkermordes und zur Wahrung des Friedens internationale Anerkennung. Auf der anderen Seite leben mehr als 50 Prozent unter der Armutsgrenze und besonders die weiblichen Opfer des Genozids kämpfen bis heute mit dessen Folgen.

Gemeinsam soll der Frage nachgespürt werden, inwiefern Versöhnung dazu beitragen kann, den individuellen (inneren) Frieden sowie den allgemeinen (äußeren) Frieden zu erhalten. Unter den Gästen sind Florence Neema – Executive Board Solace Ministries und Überlebende des Genozids, Wenke Brüdgam – Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung in Mecklenburg-Vorpommern, Gerhard Hafner – Deutscher Botschafter HeForShe von UN Women, eine Vertreterin von Orange the World Rostock sowie Carmen Schöngraf – Geschäftsführender Vorstand ora Kinderhilfe.

ABLAUF

15.30 Uhr	Einlass
16.00 Uhr	Begrüßung durch ora Kinderhilfe
16.10 Uhr	Grußwort der Landesbeauftragten für Frauen und Gleichstellung in Mecklenburg-Vorpommern Wenke Brüdgam
16.30 Uhr	Florence Neema, Executive Board Solace Ministries und Überlebende des Genozids

16.45 Uhr Podiumsgespräch mit Gerhard Hafner, Deutscher Botschafter HeForShe von UN Women, einer Vertreterin von Orange the World Rostock, Carmen Schöngraf Geschäftsführender Vorstand ora Kinderhilfe
17.30 Uhr Meet & Greet

Kontakt Veranstaltungsorganisation

JULIA DECKER, Tel: 030 643 87 82 30, Email: decker@ora-kinderhilfe.de

Zum Fotoprojekt von Olaf Heine

In ausdrucksstarken Bildern hat der deutsche Fotograf Olaf Heine die Spuren des Genozids festgehalten. So ist eine Fotoserie entstanden, in der die geschädigten Frauen und ihre Töchter von ihm Seite an Seite in der Nähe der Orte des Verbrechens portraitiert wurden. Die Fotografien sind dabei mehr als nur ein physisches Abbild – sie halten die Aufarbeitung der Traumata und die damit verbundenen Emotionen fest. Als Protagonistinnen des Geschehens und Opfer des Völkermords verkörpern die Frauen als Zentralfiguren das dramatische Ereignis. Sich zu zeigen und sich zu präsentieren ist ein Akt der Ermächtigung. Für diese Frauen und ihre Töchter war es das erste Mal, dass sie sich in Szene setzen, um ihr eigenes persönliches Schicksal wiederzugeben. Hier spielen Arbeitsweise und künstlerische Akzente von Olaf Heine eine entscheidende Rolle, da er als Portraitfotograf die Zeugenschaft in einer relevanten und würdigen Wahrnehmung einbettet. Die Annäherung zwischen dem Fotografen und seinen Sujets wurde durch die Hilfsorganisationen „ora Kinderhilfe international e.V.“ und „Solace Ministries“, die vor Ort aktiv sind, sorgfältig begleitet.

Von den zahlreichen Fotografien des Künstlers, die 2019 in der Publikation „Rwandan Daughters“ beim Hatje Cantz Verlag erschienen sind, sind 27 großformatige Bilder in der Kunsthalle Rostock bis zum 20. Mai zu sehen.

Pressekontakt: Ursula Snay, Tel: 030 643878238, Email: snay@ora-kinderhilfe.de

Zur Auswirkung des Fotoprojekts „Rwandan Daughters“

Ausgangspunkt von Olaf Heines Fotoprojekt „Rwandan Daughters“ im Jahr 2017 ist seine Zusammenarbeit mit „ora Kinderhilfe international e.V.“ und der Agentur spring Brand Ideas, die das Projekt initiiert haben. Die Entwicklungshilfeorganisation ist seit 2006 mit zahlreichen Projekten für Kinder, Familien und Frauen in Ruanda aktiv und unterstützt besonders die Witwen und Waisen dabei, nach dem Genozid in ihrem Leben wieder Fuß zu fassen. Neben Trauma- und HIV-Therapien, psychologischer wie physischer Hilfe, erhalten die Opfer auch finanzielle Unterstützung, damit materielle Hilfe in Anspruch genommen werden kann: Häuser wurden renoviert, Tiere für den Aufbau von Zucht und Handel beschafft, Trainings zu Gesundheit, Selbstfürsorge oder Buchhaltung ebenso durchgeführt wie die Gründung kleinerer Gewerbe (wie z.B. eine Näherei) finanziert. Ein großer Gewinn ist die Finanzierung eines Studiums oder einer Ausbildung für die mittlerweile erwachsenen Kinder des Genozids. Beides ermöglicht ihnen Zukunftsperspektiven. Aus der Kommerzialisierung des Buches „Rwandan Daughters“ und der Werke vom Fotoprojekt werden Mittel zur Finanzierung der Unterstützung durch die ora Kinderhilfe generiert.

Weitere Informationen unter:

www.kunsthallerostock.de
<https://olafheine.com/>
www.ora-kinderhilfe.de

Kooperationen

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Hilfsorganisation „ora Kinderhilfe international e.V.“ und der Agentur spring Brand Ideas.

Förderung und Unterstützung

Das Projekt wird unterstützt durch die ROSTOCK PORT GmbH.

Die Kunsthalle Rostock gGmbH wird gefördert durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, das Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten Mecklenburg-Vorpommern und durch den Verein „Freunde der Kunsthalle Rostock e. V.“

Gesundheitspartner: Klinikum Südstadt Rostock

Kulturpartner: NDR Kultur

Pressebilder

Die beigefügten Fotos dürfen unter Angaben der Werkdaten und des Fotonachweises nur zur Berichterstattung im Zusammenhang mit der Kunsthalle Rostock und zum betreffenden Projekt in Print- und Onlinemedien honorarfrei verwendet werden. Darüberhinausgehende kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet.

Die Pressemitteilung und Bilder finden Sie auch unter:

<https://www.kunsthallerostock.de/de/kunsthalle-rostock/presse>

Benutzer: journalist

Passwort: pass4presse



Martine N. with her daughter Denyse, Kabuga, 2018

C-Print on Kodak Endura Paper

160 × 122 cm

Sammlung Stahlberg

© Olaf Heine/ VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Donatha M. with her daughter Consolee, Kigali, 2018
C-Print on Kodak Endura Paper
160 × 122 cm
© Olaf Heine/ VG Bild-Kunst, Bonn 2024



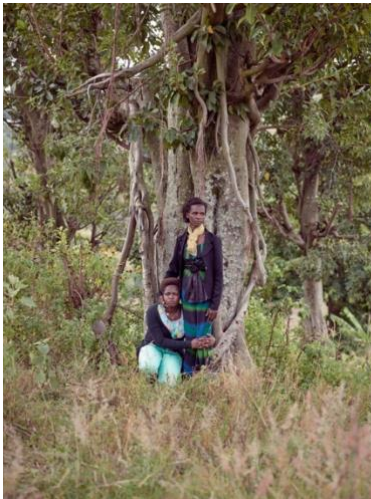
Gertruide N. with her daughter Emertha, Kigali, 2018
C-Print on Kodak Endura Paper
160 × 122 cm
© Olaf Heine/ VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Gloriose U. with her daughter Alice, Kigali, 2018
C-Print on Kodak Endura Paper
160 × 122 cm
© Olaf Heine/ VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Godelieve A. with her daughter Clementine,
Kigali, 2017
C-Print on Kodak Endura Paper
160 × 122 cm
© Olaf Heine/ VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Athanasie K. with her daughter Providence, Bicumbi, 2017
C-Print on Kodak Endura Paper
160 × 122 cm
© Olaf Heine/ VG Bild-Kunst, Bonn 2024